

Naturpark Ötscher-Tormäuer



KLAR! Maßnahmenworkshop

20.10.2021 – Puchenstuben
Moderation: Doris Maurer

Katja Weirer & Florian Schublach
kw@naturpark-oetscher.at
fs@naturpark-oetscher.at



KLAR! - Klimawandelanpassungsmodellregion



KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

Die zwei Säulen der Klimapolitik

Klimaschutz

Maßnahmen, die der globalen Erwärmung entgegenwirken!

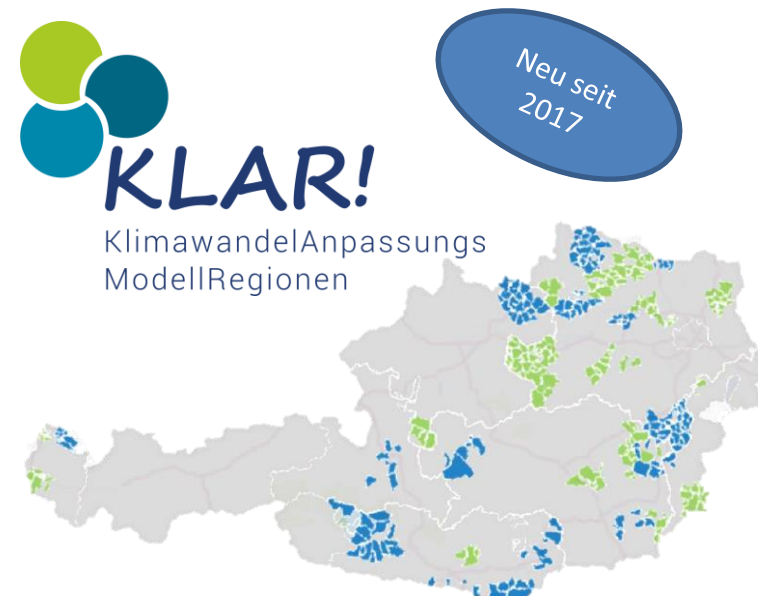
Bsp.: Senken der CO² Emissionen, Stromsparen, Müll vermeiden,...



Anpassung

Maßnahmen, die helfen sich an die bereits erfolgten und zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels anzupassen (Chancen & Risiken).

Bsp.: Trinkbrunnen, Starkregenschutz, Beschattungen, Mischwälder,...



Inhalte Detailkonzept

- Basisdaten der Region
- Eignung der Region
- Klimatische & Regionale Entwicklung
- **10 Maßnahmen**
 - Kommunikations- und Bewusstseinsbildungskonzept
 - Darstellung des Managements
 - Konzept zur Evaluierung & Erfolgskontrolle

Aktionsfelder von KLAR!

Gesundheit

Katastrophen
schutz

Biologische
Vielfalt

Wald

Tourismus
& Freizeit

Soziale
Aspekte

Bauen &
Wohnen

Land-
wirtschaft

Wirtschaft
& Konsum

Energie

Grünräume

Wasser

Raum-
ordnung

Verkehr

Alles KLAR!?

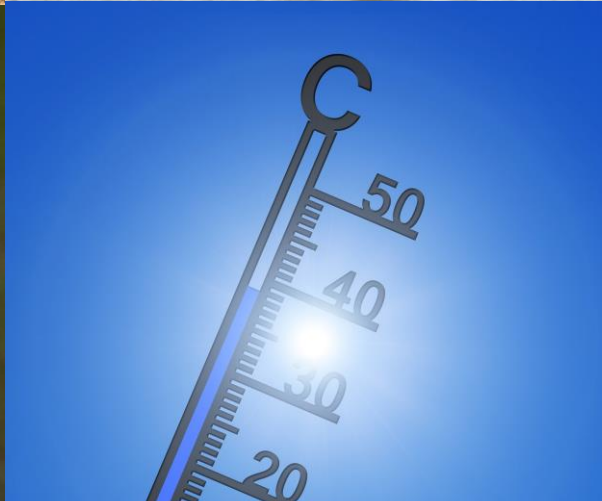
- verantwortliche Person 20h
- finanzielle Mittel zur Maßnahmenumsetzung
- positive Auswirkungen auf andere Bereiche
-

**Vorbereitung auf eine Zukunft -
die wir nicht kennen!
wo alles möglich ist!**

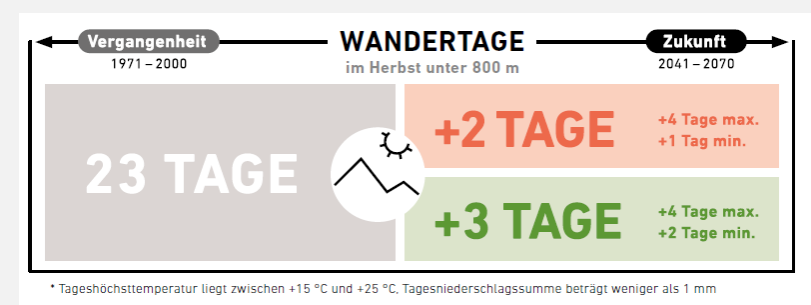
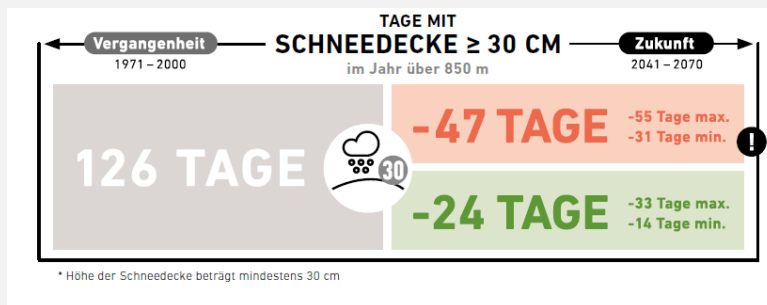
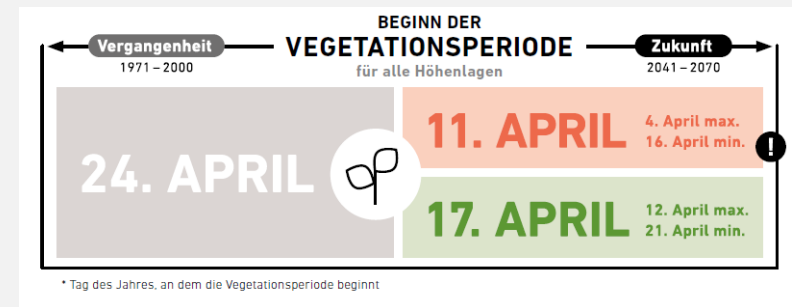
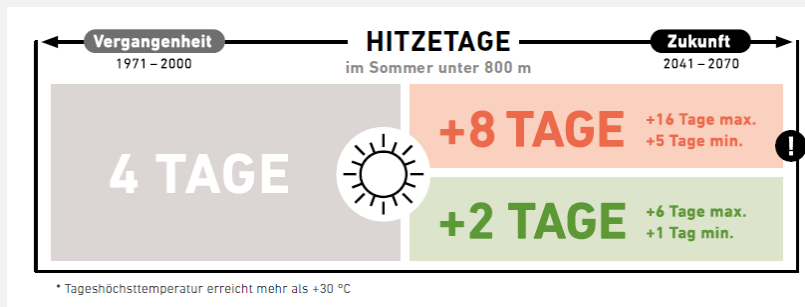
AGENDA

- Begrüßung ✓
- Vorstellung KLAR! ✓
- Klimawandel in der Ötscher-Region
- Erkenntnisse aus den Expert*innen-Interviews
- Erarbeitung der Maßnahmen
 - Gruppen zu 4-5 Personen
 - 1. Runde - 30 Minuten
 - 2. Runde – 30 Minuten
 - 3. Runde – Schauen & Ergänzen
- weiteres Vorgehen & Abschluss

Auswirkungen des Klimawandels



Klimawandel in der Ötscher-Region



Erkenntnisse aus den Interviews

- Veränderung der Temperatur
 - die Durchschnittstemperatur ist wärmer
 - Temperaturschwankungen – schneller Wechsel von heiß auf kalt
 - Verschiebung der Jahreszeiten: Herbst fängt später an
 - Winter beginnt später
 - wärmere Nächte/Abende (oft schon im Mai – bis September)
- Hitze
 - mehr Hitzetage dadurch mehr ausgebrannter Boden
 - Tiere leiden unter der Hitze, mehr Tage $>30^{\circ}\text{C}$
 - lang andauernde Hitzephasen von 2-3 Wochen mit Trockenheitsphasen

Erkenntnisse aus den Interviews

- **Trockenheit**
 - es wird trockener – Starkregen helfen aber nicht gegen die Trockenheit
 - Borkenkäfer kommt auch über 1000 Meter Seehöhe vor
 - Quellen trocken vermehrt aus
 - Hausquelle für Brauchwasser versiegt im Sommer
- **Veränderung der Vegetationsperiode**
 - Vegetation ist anders - Verschiebung der Jahreszeiten
 - gewisse Pflanzen wachsen nicht mehr so wie sie früher gewachsen sind
 - Schnee kommt spät (Frühjahr)
 - Frühjahr kommt früher, Jahreszeiten verschwimmen
 - vermehrt Spätfröste

Erkenntnisse aus den Interviews

- Veränderung im Niederschlag - Starkregen
 - Gewitterhäufigkeit nimmt zu
 - Unsicherheit beim Schnee, Unzuverlässiger Schnee
 - Das Intervall von Extremwetterereignissen wird kürzer (Sturm, Starkregen)
 - Die Qualität von Regen ändert sich → mehr Menge pro m² und größere Tropfen (Starkregen)
 - Wetterextreme werden häufiger: Hagel, Schütter, Gewitter, Stürme
- Wind
 - mehr Wind
 - Südföhn hat es früher nicht gegeben
 - häufigere Sturmereignisse

Auswirkungen laut Interviews

- Almwirtschaft hat **Wasserproblem** zur Versorgung der Tiere
- Wasserhaushalt ändert sich, oft schon **im Frühling** zu **wenig Wasser** vorhanden
- 3 Mal Mähen möglich
- Gemüseanbau möglich (Kürbis, Tomaten)
- **Waldarbeit** ist länger möglich weil der Schnee später kommt

Auswirkungen laut Interviews

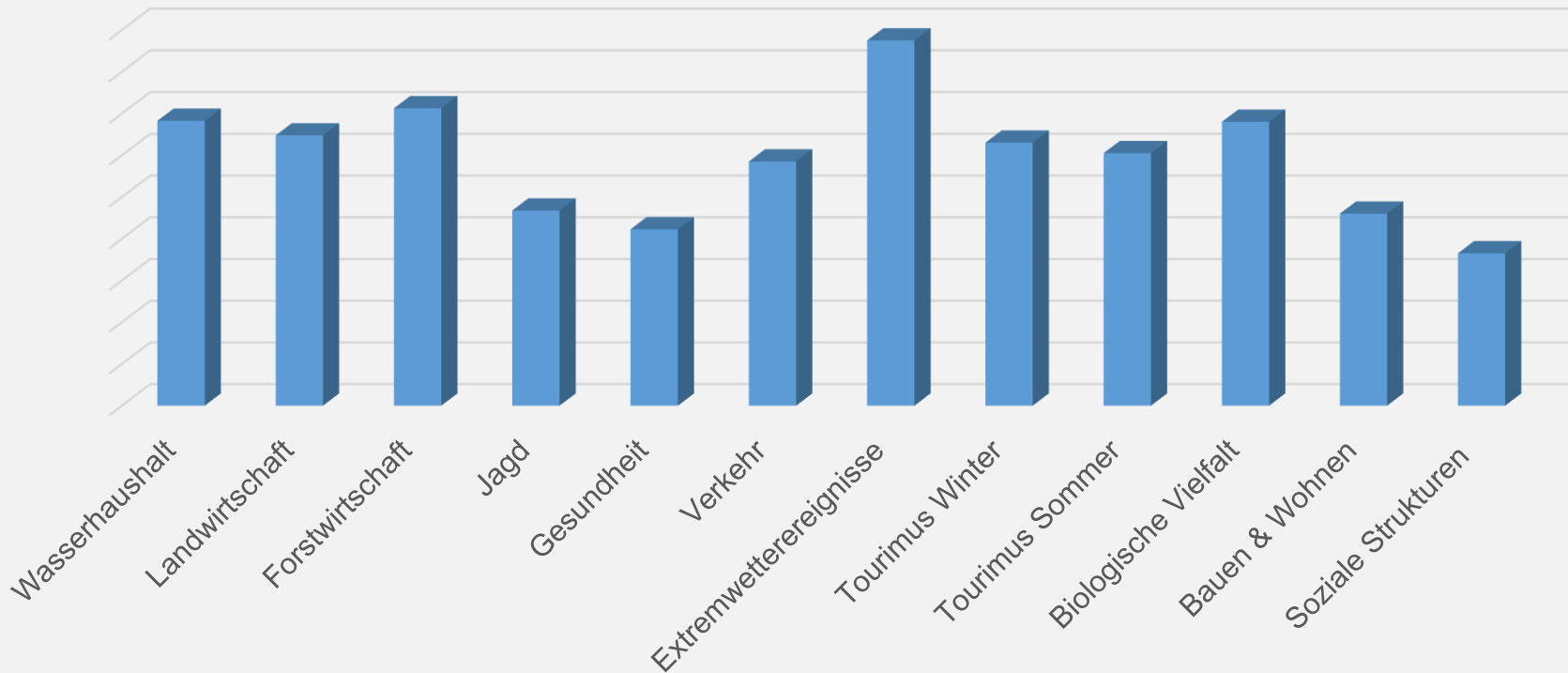
- Vegetationszusammensetzung auf Wiesen ändert sich
- Wald blüht öfter = Buchenmastjahre sind öfter
- Wild findet genug Nahrung und verlässt den Wald nicht mehr
- Neophyten kommen – Entwertung vom Boden.
- Wildschweine brechen die Almen & Waldwiesen um und verursachen dort Schäden

Auswirkungen laut Interviews

- Hitze, mehr Tage $> 30^{\circ}\text{C}$ und dadurch 2/3 weniger Milchleistung
- Trocknungszeit für Heu verschiebt sich, es gibt zu wenig heiße Tage hintereinander für die Trocknung – Verschiebung zu mehr Silofutter
- Fichte steht vermehrt unter Stress was den Borkenkäfer begünstigt
- mehr Gäste im Sommer – mehr Unruhe in der Natur

Erkenntnisse aus den Interviews

Wie schwer trifft/verändert der Klimawandel in den
nächsten
10 Jahren folgende Bereiche in unserer Region



Erkenntnisse aus den Interviews

1. Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen in der Zukunft?
2. Haben Sie bereits konkrete Schritte für die Klimawandelanpassung:
 - In Ihrem Bereich/Betrieb getroffen?
 - oder Ideen für andere Bereiche?
 - oder Ideen für die Region?
3. Wie kann Sie das KLAR! Programm bzw. der Naturpark unterstützen?
4. Wo wünsche Sie sich Unterstützung /Informationen?



**Entwickeln wir gemeinsam
Maßnahmen zur Anpassung!**

Weitere Vorgehensweise

Konzeptphase:

- Aufbereitung der Ergebnisse & Ausarbeiten der Maßnahmen
- Erstellung eines Konzeptes bis Ende Jänner 2022

Umsetzungsphase:

- Umsetzung der Maßnahmen ab März 2022 (2 Jahre)
- Budget zur Umsetzung: 110.000€
 - ~ 40.000€ Personalbudget
 - ~ 10.000€ Kommunikation
 - ~ 60.000€ Umsetzungsbudget

Weiterführungsphase (2024-2026):

- Bewerbung Weiterführungsphase (3 Jahre)



NATURPARK
ÖTSCHER
TORMÄUER

Danke für Euer Engagement!

www.naturpark-oetscher.at

Naturpark Ötscher-Tormäuer

1. Warum? – Ausgangssituation – Problemlage
2. Wer ist die Zielgruppe?
3. Wem bringt es noch was?
4. Wem brauchen wir dazu?
5. Was genau machen wir?

① man braucht ein Auto!

Wer macht mit?

② Veronika Ritz
Veronika Pes.

③ Gästen & Einheimischen
Kinder

④ EUN f. Ladestationen
Gemeinde
Betreiber (Unternehmer/Verein/...)
Organisator

⑤ unkomplizierten Rastplatz
↳ Bsp. Pioniersleben

- Radverleih (E-Bike)
+ Ladestationen
- attraktive & sichere FFP- und
Radwegen (+ Bewusstseinsbildung)
- organisierte Fahrgemeinschaften
(App)

Ziel: Verbesserung der innerörtlichen
Mobilität.

1. Warum? – Ausgangssituation – Problemlage
2. Wer ist die Zielgruppe?
3. Wem bringt es noch was?
4. Wem brauchen wir dazu?
5. Was genau machen wir?

① ~~Weghalter~~ ~~Weghalter~~
Weghaltung
falsche/mangelnde Ausrüstung
der Wanderer

Wer macht mit?

② Weghalter
ALLEN

③ Einheimische, touristische Betriebe,
Wanderer

④ Grundeigentümer, Weghalter, f. Freiwillige

⑤ natürliche Weggestaltung
↳ präventive Maßnahmen
↳ Regelung mit Experten (Bsp. Eschen
sterben)
↳ Verzicht zu viele techn. Sicherheits-
einrichtungen

~~Aufklärung~~ Aufklärung

Ziel: Sicherung der Wanderinfrastruktur.

Naturpark Ötscher-Tormäuer



1. Warum? – Ausgangssituation – Problemlage

2. Wer ist die Zielgruppe? ① → Zukunft d. Kinder
→ Verbundenheit zur Natur fehlt
→ durch andere Ablenkung
→ weniger Respekt gegenüber Natur

3. Wem bringt es noch was? ① → Kinder in jedem Alter
→ Eltern und auch Großeltern

4. Wen brauchen wir dazu? ② → der gesamten Gesellschaft
→ den nachkommenden Generationen
→ der Umwelt

5. Was genau machen wir? ③ → Eltern, Großeltern
→ PädagogInnen
→ ALLE!

Wer macht mit? ④ → naturl. Lebensräume zu Wäldern bringen
Siedlungsgebiete

⑤ → Eigenbeschäftigung fördern mit wenig Material
Kooperationen zw. Schulen & NGOs und Schulgebieten

⑥ → Neugierde, wie werden Kinderfragen fördern Wissen weitergeben
Hast du gewusst, dass...? Wissensvermittlung

⑦ → Zahlen, Daten, Fakten bieten! (z.B. Temperatur, Wasser, Luft)

⑧ → Kreislauf-Denken fördern
Vergleiche: wenn → dann, früher → jetzt

Ziel: Kinder lernen die Natur zu beobachten und Zusammenhänge zu erkennen.

1. Warum? – Ausgangssituation – Problemlage

2. Wer ist die Zielgruppe? ① → Jugendliche landen in Jobs/Positionen, welche f. Zukunft wichtig u. entscheidend sind
→ jugendl. sind direkt v. Auswirkungen betroffen

3. Wem bringt es noch was? ① → Jugendliche
→ Projektteilnehmer
→ höhere Schulen / Ausbildung

4. Wen brauchen wir dazu? ② → ALLE!
→ jugendl. u. nachkommenden Generationen
→ Eltern u. Familien d. jugendl.

5. Was genau machen wir? ③ → Jugendliche: P
→ Vereine
→ „die Coolen“

④ → Simulation
→ wie sieht es aus in 50 J. aus
→ mit wissenden Kopf
→ mit Ideen

⑤ → Aufstellung d. Kosten €
→ Kosten
→ Kosten

⑥ → Schulen besuchen
→ Kosten
→ Kosten
→ Kosten

⑦ → Landjugend andere Vereine
→ Fotoalbum
→ Fotoalbum
→ Fotoalbum

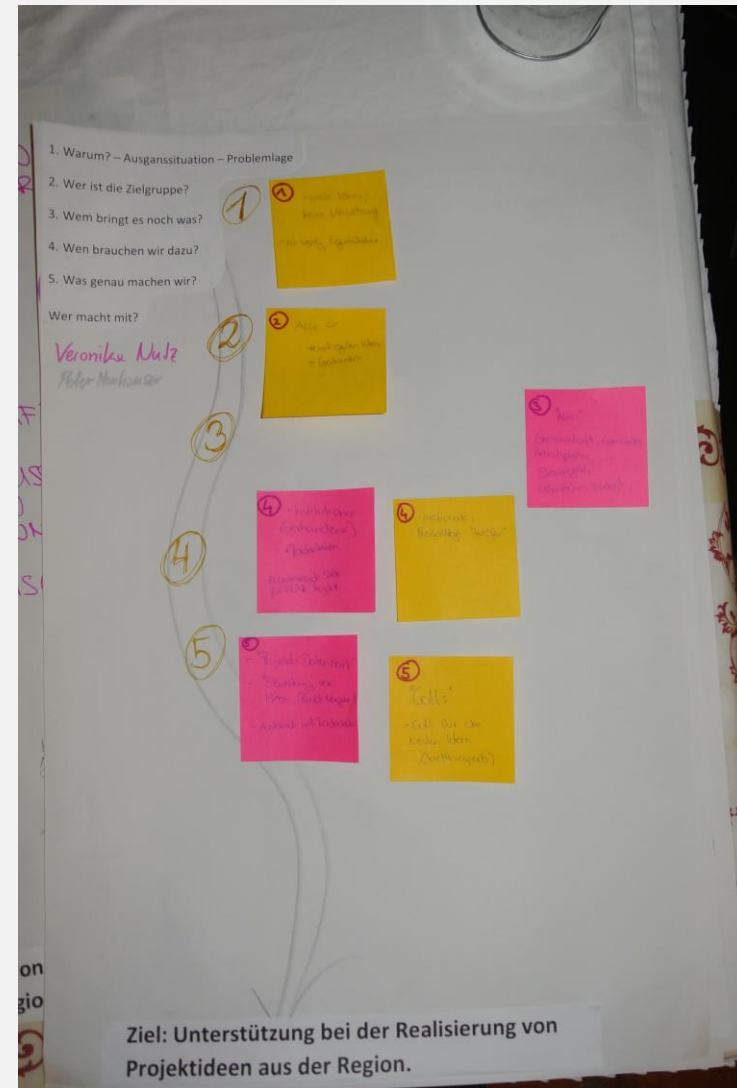
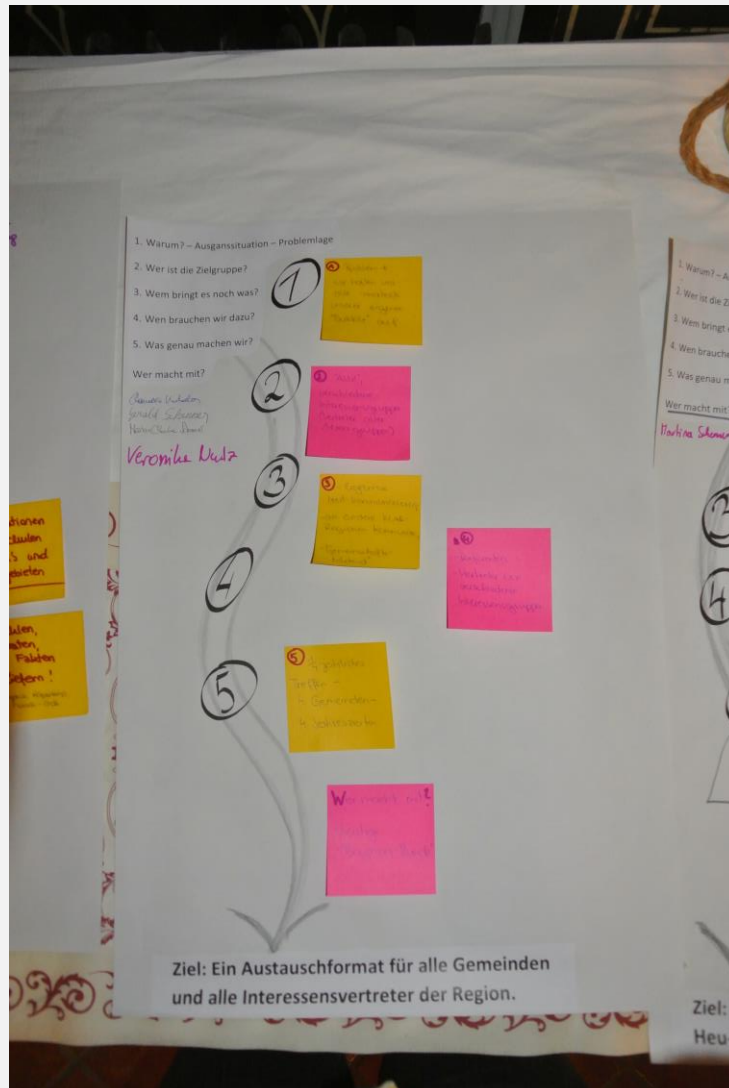
⑧ → dein Fotoalbum bei unserer Umweltaktion
→ Fotoalbum
→ Fotoalbum

⑨ → Zahlen, Daten, Fakten liefern!
→ Zahlen, Daten, Fakten
→ Zahlen, Daten, Fakten

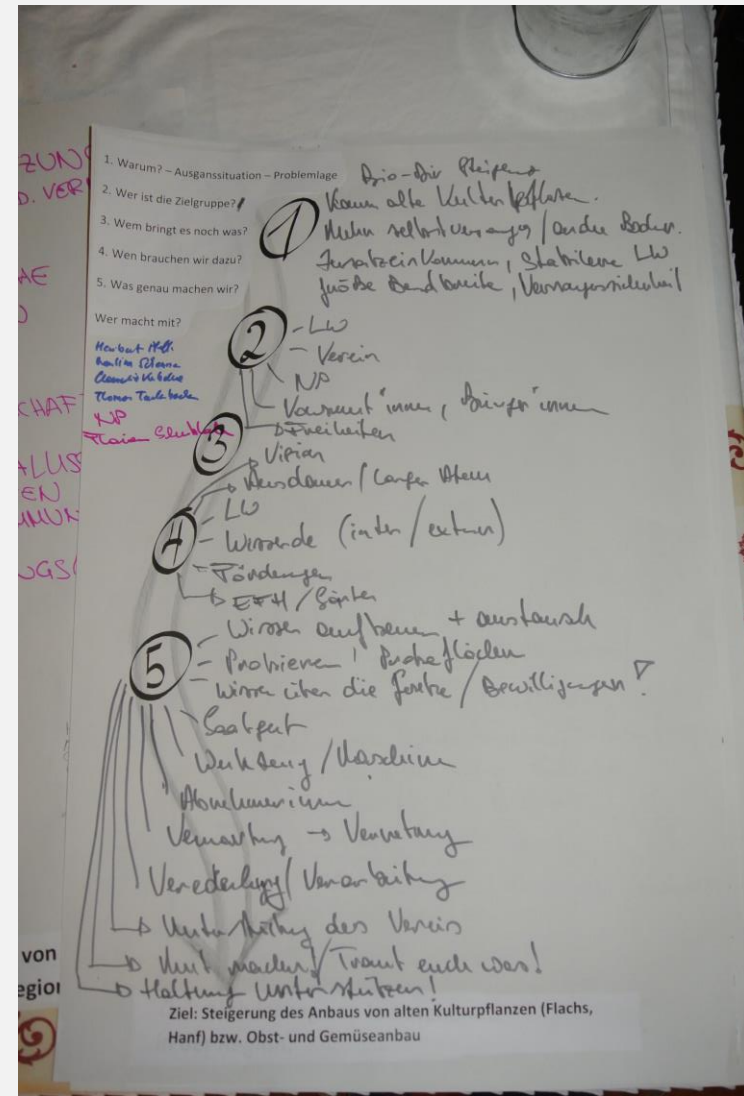
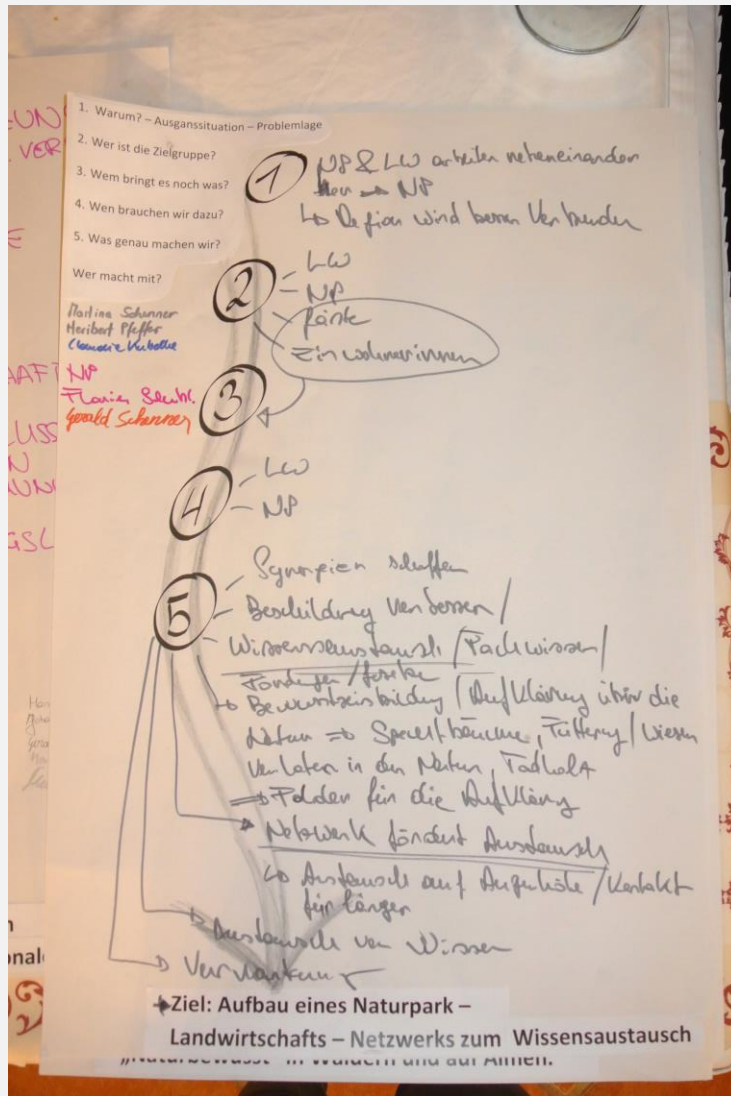
⑩ → jeder Schritt zählt!
→ jeder Schritt zählt!
→ jeder Schritt zählt!

Ziel: Jugendliche (14-18) beteiligen an klimawandelanpassungs Projekt

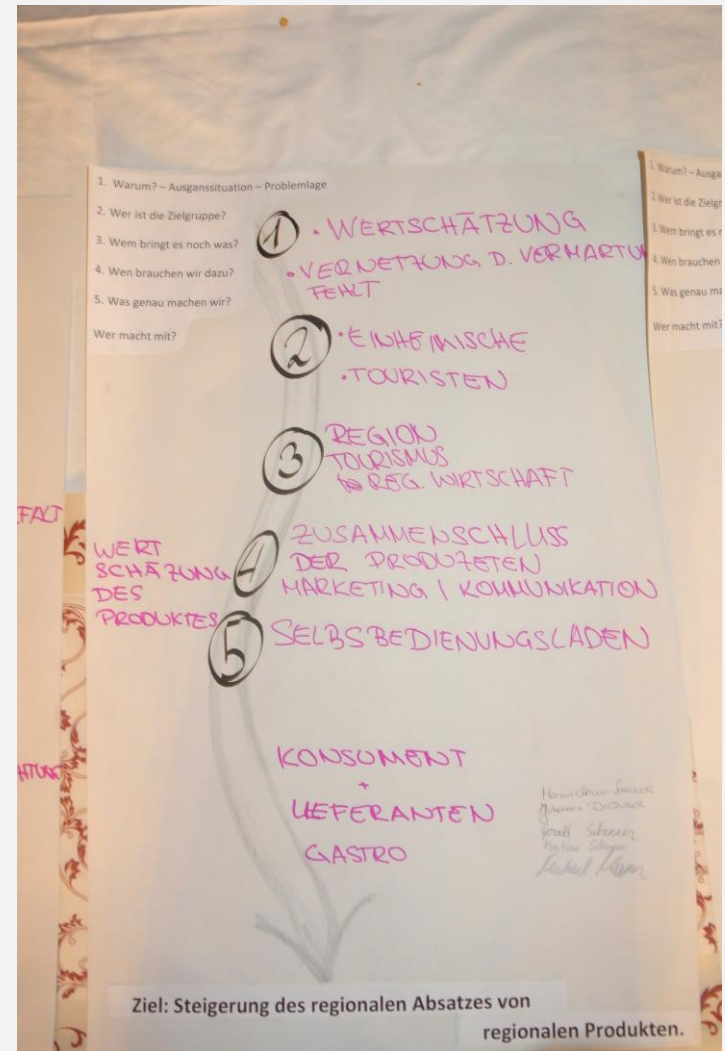
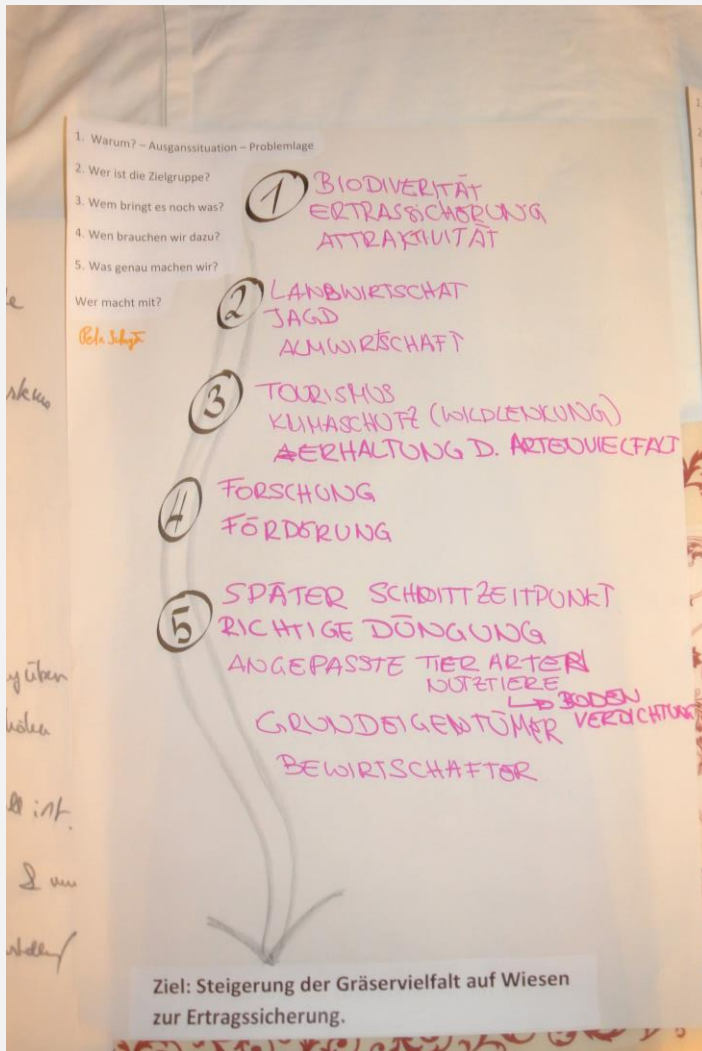
Naturpark Ötscher-Tormäuer



Naturpark Ötscher-Tormäuer



Naturpark Ötscher-Tormäuer



Naturpark Ötscher-Tormäuer



1. Warum? – Ausgangssituation – Problemlage

2. Wer ist die Zielgruppe?

3. Wem bringt es noch was? **① IN DIESER REGION KEIN BEDARF**

4. Wen brauchen wir dazu?

5. Was genau machen wir?

Wer macht mit? **② PRIVATE GÄRTEN**

③ EINFACH ALLES WACHSEN LASSEN

④ ESSBARE HECKEN JEDEIR

⑤

Ziel: Mehr biodiverse Hecken in der Region.

1. Warum? – Ausgangssituation – Problemlage

2. Wer ist die Zielgruppe?

3. Wem bringt es noch was? **①** *Handwritten notes on sticky notes: "Nachwuchs (Langläufer, Wanderer) in der Nacht", "Wohn- (Wohngebiete) ist was vor Ort", "Kinder erleben die Natur".*

4. Wen brauchen wir dazu?

5. Was genau machen wir?

Wer macht mit? **②** *Handwritten notes on sticky notes: "Liedhorn-Club", "Gartenbesitzer", "Schulen (NP-Schulen) + Eltern", "Touristen", "Hobbybrennstoffler".*

③ ALPEN – DER MENSCHRETT FLORA & FAUNA

④ NP *Handwritten notes on sticky notes: "alpine Vegetation", "Pachmar-LIS (Landschaftsgestaltung)", "AV, NF, OTK Waldpfad", "in Formate".*

⑤ *Handwritten notes on sticky notes: "Paris 2020 - 100 Jahre", "Klimawandel", "Gang in die Schulen (BNW, Jäger, Förster)", "Felder: Auswirkungen d. KW (Spirale Waldland)", "ohne direkten Bezug zu Jagd", "ohne Beziehungen", "MGA o. Schulen + etc.", "Klimafitter", "Wald + richtiger Verhalten".*

NP Landjugend

⑥ Magdalena Abi
 Doris Zapf
 Peter Hübner
 Natascha
 Michael Mauer
 Schmitt

Ziel: Gäste und Einheimische verhalten sich „Naturbewusst“ in Wäldern und auf Almen.